

größtentheils unbekannt. Thubalcain hat zuerst in Erz und Eisen gearbeitet, selblich auch den Stein zu der Bergwerkskunde gelehret. Cassi hat den Feldbau, Abel und Jabal die Viehzucht, Noah den Weinbau getrieben. Peletronius soll zuerst den Baum, Trochilus das Anspannen der Pferde vor den Wagen und Sesonchides das Reiten erfunden haben, welche Erfindungen von andern auch dem Nestorinus, dem Bellerophon, dem Mares oder den Thessaliern, welche daher Centauren genannt worden, zugeschrieben werden. Cadalus soll die Art, Saige, das Wengloch und die Segel erfunden, Oris die Landwirthschaft in Egypten gelehret und Nis oder Cores oder Pilunus die Kunst das Korn zu mahlen, Gargaris den Honigbau, Astruc die Delmählen, Palamedes oder Theodotus Samius die Waage und Gewichte, welche Phidon verbesserte, Anacharsis die Töpferscheibe, Saturnus, König in Italien, die Kunst Geld zu münzen, erfunden haben, welches alles aber ungewis ist. Raymondus Lullus soll das Branntweinbrennen erfunden haben. Das Papier soll im 12ten Jahrhunderte erfunden, und 1477 die erste Papier Mühle zu Basel von Antonius und Michael Gallieon gebauet seyn. Der Kaiser Heinrich der Vogelsteller soll die meisten Zünfte und Gerichtsamen der Handwerke verordnet haben. Die Handwerke selbst sind in besondern Abhandlungen der Academie der Wissenschaften zu Paris, ingleich n von Herrn Galle, Sprengel und Sartorius beschrieben worden.

**Anmerk.** Die handlung ist in den ältesten Zeiten fastlich von den Phöniciern, Tyern, Sidoniern, Medianern, in den neuen Zeiten oder von den Venetianern, Holländern, Engländern, Franzosen und andern Völkern sehr beliebt worden, welche an den Orten wohnen, an welchen werden. 1662 wurde von den Holländern die Ostindische Compagnie errichtet.

Vierter